

4. Jaenner 2019

## **Kommunique des Nationalen Indigenen Kongresses und des Indigenen Regierungsrates anlaesslich des 25. Jahrestages der bewaffneten Erhebung der Zapatistischen Armee der Nationalen Befreiung**

An die Zapatistische Armee der Nationalen Befreiung

An die Unterstuetzer-Netzwerke des CIG

An die Netzwerke im Widerstand und Rebellion

An das mexikanische Volk

An alle Voelker auf der Welt

An die Kommunikationsmedien

Die Voelker, Nationen und Tribus, die wir den Nationalen Indigenen Kongress und den indigenen Regierungsrat bilden, begruessen voller Stolz die 25-Jahr Feier der bewaffneten Erhebung der Zapatistischen Armee der Nationalen Befreiung. Seit dem 1. Jaenner 1994 hat unsere Stimme aufgehoeert, um Almosen zu bitten, statt dessen fordern wir Gerechtigkeit und an diesem Tag begannen wir, unser Recht auszuueben und uns darin wiederzuerkennen, nicht nur in Chiapas, sondern in allen indigenen Gegenden dieses Landes.

An diesem Tag begann das Schreiben eines neuen Kapitels in unserem kollektiven Leben. Mit hocherhobener Stirn schreiten wir voran, wir sammeln die Schritte unserer Vorfahren und saeen jene der zukuenftigen Generationen, immer mit der Ueberzeugung dass wir immer Voelker, Nationen und Tribus sein werden.

Durch den Krieg, der gegen uns gefuehrt wird, haben wir uns in den zapatistischen indigenen Comunidades reflektiert gesehen, mit dem Wissen, dass von draussen nur Bedrohungen gegen uns kommen und alles dient nur dazu, dass einige wenige immer reicher werden. Uns bieten sie an, dass wir auswandern sollen, unser Land verlassen sollen, sie bieten uns die Trauer um unsere Toten an, Tote durch Gewalt, durch Verschmutzung, durch Verfolgung, Gefaengnis, sie bieten uns Angst und Resignation an.

Wir Voelker, die den CNI bilden, wissen, wie die schlechten Regierungen funktionieren, im Namen derer, die viel haben und noch mehr, naemlich alles wollen. Wir haben uns gegen die Angriffe von Schockgruppen, Paramilitaers widersetzt, jetzt sind es die Narco-Paramilitaere, welche die schlechte Regierung als interne Zerstrittenheit maskiert, um behaupten zu koennen, dass die einen fuer und die anderen gegen die Auslieferung der Erde und der Naturvorkommen an die Eigentuerer des Geldes seien. Wir kennen die Formen, welche die sogenannten indigenistischen Institutionen der schlechten Regierung anwenden, um unsere Menschen zu tauschen, um uns zu entzweien, was unseren Compañeros und Compañeras, welche sich fuer Wuertde, Widerstand und Rebellion entscheiden, das Leben kostet.

Das INPI und seine sogenannte indigistische Politik ist nichts anderes als die Verstaerkung dieses Angriffes gegen das Leben, womit sie versuchen, den Kampf der Originalvoelker um Autonomie zu verwaessern. Diese Originalvoelker bremsen mit ihrem Kampf die Zerstoerung, welche von Oben aufoktroiert wird. Der CNI und unsere Compañeros des Indigenen Regierungsrates wir glauben nicht, was der Vorarbeiter des Kapitalismus, der behauptet, Mexiko zu regieren, sagt und wir akzeptieren keine falsche Volksbefragung wie jene, mit denen sie den Raub der indigenen und landwirtschaftlichen Territorien, unsere Ausrottung und die Verschaeferung des Krieges gegen uns rechtfertigen wollen. Wir werden nicht akzeptieren, dass wir vernichtet werden, auch wenn sie Tausende oder Millionen von Stimmen daherbringen welche – laut ihrer Behauptung – es so entschieden haetten.

Mit uns schreiten die tiefgruendigen, wahrhaftigen und unverauesserlichen Schritte, welche wir Originalvoelker getan haben, in Resonanz mit dem Schreiten der EZLN und den indigenen zapatistischen Comunidades. Wir sind Kommunikationsmedien, Genossenschaften, Waechter unserer Gemeinschaften, wir gingen in die Volksschule oder Hauptschule oder haben Matura, wir sind uralte Sprachen und Kosmovisionen, wir setzen auf eine Zukunft, welche jene, die an der Macht sind sich nicht einmal vorstellen koennen, wir sind jene, welche allueberall mit Zerstoerung konfrontiert werden, welche sie hochgelobt haben, so als ob es sich um ‘demokratische’ Wohltaten handeln wuerde.

Gleichzeitig mit der Verstaerkung des kapitalistischen Krieges werden wir unseren Widerstand und unsere Rebellion verstaerken. Die Bergbauunternehmen, mit denen sie ihren Pakt geschlossen haben, die Megaprojekte im Isthmus von Tehuantepec, das amorarliche Projekt des Maya-Zuges, die Zerstoerung und Privatisierung um industrielle Waldplantagen im lakandonischen Regenwald anzulegen und die Veraeussenerung des Territoriums an das grosse Kapital, in den sogenannten Spezial-Wirtschaftszonen werden sich der wahren Kraft, naemlich der Macht von unten gegenuebersehen. Jene die nicht aufgibt, sich nicht verkauft und nicht kapituliert, denn wuerden wir das tun, wuerde das unseren Tod als Volk bedeuten.

Voller Respekt gruessen wir und senden eine kollektive und bruederliche Umarmung an das Geheime Revolutionaere Indigene Kommitte – Generalkommandatur der Zaptistischen Armee der Nationalen Befreiung, an die Tausende von Milizsoldatinnen und –soldaten und an die Unterstuetzungsbasisgemeinden. Wir warnen die schlechte Regierung, dass jedwede Agression gegen sie auch eine Agression gegen CNI-CIG darstellt, weshalb wir die Unterstuetzungsnetzwerke im ganzen Land und die Netzwerke des Widerstandes und der Rebellion in Mexiko und auf der ganzen Welt aufrufen, aufzupassen und sich zu organisieren, um vereint zu handeln und eine Welt zu schaffen, in der wir alle, Maenner und Frauen, leben koennen.

Mit besten Gruessen

Jaenner 2019

Für die vollständige Wiederherstellung unseres Volkes.

Nie wieder ein Mexiko ohne uns

Koordinations- und Nachbearbeitungs-Kommission des Nationalen Indigenen Kongresses –  
Indigener Regierungsrat

Original: <http://enlacezapatista.ezln.org.mx/2019/01/04/comunicado-del-congreso-nacional-indigena-y-el-concejo-indigena-de-gobierno-por-el-25-aniversario-del-levantamiento-armado-del-ejercito-zapatista-de-liberacion-nacional/>

Uebersetzung: Christine, RedmycZ